
8. UND 9. JUNI 2023

FACHTAGE "SCHULE DIGITAL"

Programmübersicht

Liebe Kolleginnen und Kollegen in den evangelischen
Schulen in Sachsen,

die Digitalfachtage am 8. und 9. Juni 2023 bilden den Abschluss unseres Pilotprojektes „Digitales Lehr- und Lernportal evangelischer Schulen in Sachsen“. Wir wollen Bilanz ziehen, den Entwicklungsstand allen evangelischen Schulen vorstellen und einen Blick in die Zukunft wagen. Zwei Fragen prägen deshalb unsere Digitalfachtage:

- Welche Visionen von Schule sind uns wichtig, wenn wir über die evangelische Schule im 21. Jahrhundert nachdenken?
- Wie unterstützt das Digitale Lehr- und Lernportal der evangelischen Schulen beim Umsetzen dieser Vision?

Allgemeingültige Antworten auf die Fragen kann es nicht geben, denn jede unserer Schulen gestaltet ihre diesbezüglichen Schulentwicklungsprozesse selbst. Die zwei Tage intensiver gemeinsamer Arbeit werden aber allen Teilnehmenden wertvolle Anregungen liefern und die gemeinsame Vision guter evangelischer Schule im 21. Jahrhundert konkretisieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Volker Schmidt und Martin Herold
Schulstiftung der EVLKS



Das Wichtigste auf einen Blick:

Donnerstag, 8. Juni von 9 bis 16:30 Uhr

Freitag, 9. Juni von 9 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Dreikönigskirche Dresden, Hauptstraße 23, 01097 Dresden

Tagungsbeitrag:

40 € für Teilnehmende der evangelischen Schulen in Sachsen (externe Teilnehmende 80 €)

Anmeldung möglich bis:

30. Mai 2023



SCHULSTIFTUNG
der Evangelisch-Lutherischen
Landeskirche Sachsens
zusammen_wachsen

**Die Evangelischen
Schulen in Sachsen.**
Hauptfach: Mensch

DAS PROGRAMM

8. Juni

09:00 Uhr

Ankommen

09:30 Uhr

Andacht, Begrüßung und Grußwort des Amtschefs im Sächsischen Staatsministerium für Kultus, Wilfried Kühner



Prof. Dr. Birte Platow

10:30 Uhr

Prof. Dr. Birte Platow, Prof. f. ev. Religionspädagogik an der TU Dresden: „Lehren und Lernen in der digitalen Welt in evangelischer Perspektive“

Was ist eigentlich das Evangelische einer evangelischen Schule? Mehr noch als regelmäßige Andachten und Gottesdienste ist es die Kultur des Miteinander- und Voneinanderlernens, die Orientierung an den Stärken statt den Defiziten der Lernenden, der Geist, der in der Schule weht. So sieht es jedenfalls Frau Prof. Platow, die als Religionspädagogin in ihrem Vortrag die Frage in den Mittelpunkt stellt, wie sich eine solche Kultur in der zunehmend digitalen Welt entfalten kann, welche Chancen die Digitalität diesbezüglich bietet und wie wir den digitalen Raum als Gegenstand und Ort evangelischer Kommunikation nutzen können.

12:00 Uhr

Mittagspause und Möglichkeit zum Besuch der Stände von Partnerinstitutionen und -unternehmen

13:00 Uhr

Falk Wenzel, Cornelius Hald, Alexander Wagner, Frank Schubert: Was ist und was kann das Digitale Lehr- und Lernportal ev. Schulen in Sachsen (DLLP)? - Einführung, Überblick, Nutzen und Anwendungsmöglichkeiten

14:15 Uhr

Kurze Impulse zu den Workshops am 9. Juni. Das Eintragen in die Workshops ist bis zum Ende des Tages möglich.

14:30

Kaffeepause

Björn Nölte, Ev. Schulstiftung der EKBO:

Schule in der Transformation - Wie kann der Wandel gelingen?

15:00 Uhr

Anregungen aus verschiedenen praktischen Erfahrungsfeldern

- Schulaufsicht
- Teil der Schulleitung
- Unterricht
- Lehrerbildung (Hauptseminarleiter)
- Fortbildner im Bereich digitale Bildung
- Änderungen im Bereich der Verwaltung / Verordnungen



Björn Nölte

16:30 Uhr

Ausblick auf Tag 2 und Verabschiedung

DAS PROGRAMM

9. Juni

- 09:30 Uhr Andacht
- 09:45 Uhr Impuls Thomas Kunz, FES Dresden: Eine gemeinsame Vision für ev. Schulen in Sachsen
- 09:55 Uhr Begrüßung und Ausblick auf den Tag
- 10:00 Uhr **Workshoprunde I:** „Den Wandel begleiten“
- 11:00 Uhr Kaffeepause
- 11:15 Uhr **Workshoprunde II:** „Anregungen für den Schulalltag“
- 12:15 Uhr Mittagspause mit Messeständen von Partnerinstitutionen und -unternehmen
- 13:00 Uhr **Das DLLP im schulischen Alltag** – Erfahrungen, Perspektiven, Visionen. Ein plenarer Workshop mit Thomas Nárosy
Mit der Etablierung des DLLP ist ein Meilenstein erreicht - ein Meilenstein, dem weitere folgen werden. In einem Impuls wird die Entwicklung des DLLP-Projekts in den Kontext der Erfahrungen und Entwicklungsschritte vergleichbarer Projekte im deutschsprachigen Raum gestellt. Davon ausgehend wird der DLLP-Status in fünf Gesprächsgruppen (Förderschulen, Grundschulen, Oberschulen, Gymnasien, Schulträger/Geschäftsführungen) reflektiert, Erreichtes herausgestrichen und geteilt und es werden nächste Entwicklungsschritte - Meilensteine! - in den Blick genommen.
- 14:45 Uhr Kaffeepause
- 15:00 Uhr **Podiumsdiskussion:** Wie können und müssen wir die (digitalisierte) Schule gestalten, damit die Digitalisierung nicht uns gestaltet? Auf dem Podium: Dr. Martin Kuhrau (SMK), Volker Schmidt, Falk Wenzel, Frank Schubert, Thomas Nárosy, Moderation: Birgit Hofmann
- 16:00 Uhr **Feedback** und Verabschiedung



Thomas Nárosy

DIE WORKSHOPS

Workshoprunde 1, 10:00 Uhr

1. Dr. Jens Drummer (Sächsisches Staatsministerium für Kultus): Kultur der Digitalität

Im Rahmen der Umsetzung der Konzeption zur "Medienbildung und Digitalisierung in der Schule" wurden zum Schuljahresbeginn 2022 "Leitgedanken zu einer Kultur der Digitalität in der Schule" in Sachsen veröffentlicht. Diese Leitgedanken umfassen neben einer progressiven Lehr- und Lernkultur auch die Kommunikations- und Arbeitskultur in einer von Digitalität geprägten Welt. Der Workshop dient zum einen dem Verständnis der Intentionen und Inhalte der Leitgedanken. Zum anderen werden Ansätze für den Schulentwicklungsprozess hin zu einer gelebten Kultur der Digitalität in der Schule diskutiert und anhand von Best Practice dargestellt.

2. Frank Schubert, Ev. Oberschule Großröckerswalde: Sdui als datenschutzkonformes Organisationstool für die moderne Schule

Das Ziel ist die Vereinfachung und Verbesserung der Kommunikation zwischen Lehrern, Schülern und Eltern. Die Möglichkeit, dieses Ziel zu erreichen, bietet Sdui als Schul- und Kita-App. Sdui wird als nützliches Werkzeug für die Organisation des Alltags und als Kommunikationszentrale am Beispiel des Einsatzes an der Ev. OS Großröckerswalde vorgestellt. Wir werden auf wichtige Funktionen wie z.B. die Darstellung des Stunden- und Vertretungsplans, die Nutzung des Chats, des News-Bereichs sowie des digitalen Klassenbuchs eingehen.

3. Ben Fels, Univention: UCS@school - Digitale Benutzer-Identitäten effizient zentral managen und IT-Dienste für Single-Sign-on anbinden

Schwerpunkt des Workshops die ist Rolle der digitalen Identität in der modernen Bildungs-IT und wie den sich daraus ergebenden Herausforderungen mit einem schulübergreifenden Identitätsmanagementsystem (IDM) begegnet werden kann. Es wird erklärt, wie sich ein solches System in eine bestehende Bildungslandschaft integrieren lässt und welche Schritte dafür notwendig sind.

4. Daniel Röhrich/Dorit Rosenthal, Ev. Schulzentrum Radebeul: Kommunikation in der Schule mit dem DLLP

Schule ist ein Raum vielfältiger Kommunikationsebenen und Anforderungen. Die Referenten möchten die Tools vorstellen, die im ESZ Radebeul einer strukturierten Kommunikation dienen. Moodle als wichtiger Teil des Unterrichts, Lernmanagements und der Kommunikation Schüler - Pädagoge. Für die Kommunikation im Team stellen sie Talk und MitarbeiterBoard vor und schließlich bleibt noch die Ebene Schule - Eltern, die am Beispiel des ElternInfoBoard des ESZ Radebeul betrachtet wird.

DIE WORKSHOPS

Workshoprunde 1, 10:00 Uhr

5. Annika Kastner, EKD-Bildungsabteilung/Wissenschaftliche Beratungsstelle Evangelische Schule (WBES): Internationale Schulpartnerschaften (nur online)

In diesem Online-Workshop werden Formen und Möglichkeiten internationaler Schulzusammenarbeit vorgestellt und diskutiert. Ein näherer Blick wird auf erfolgreiche Kooperationsprojekte sowie auf die Kollaborationsplattform „GPENdialogue“ als digitales Partnerschaftstool geworfen.

Der Workshop findet im Kontext des „Global Pedagogical Network – Joining in Reformation“, des weltweiten Netzwerks evangelischer Schulen, Hochschulen und Bildungseinrichtungen statt.

6. Thomas Nárosy (für das Schulwerk Baden-Württemberg): Dimensionen | Wegweiser | Perspektiven: Christliche Schule sein im Kontext der Digitalität - oder: Wege entstehen im Gehen

Wie löst man den Anspruch konkret ein, christliche Schule in einer von Digitalisierung geprägten Lebenswelt zu sein? Für die vielen Fragen, die dieses Thema stellt, wurden von einem ökumenischen Thinktank in Baden-Württemberg drei Werkzeuge entwickelt, die Schulen dabei helfen, Antworten auf die "handwerklichen" (Wegweiser), die spezifisch christlichen (Dimensionen) sowie die visionären (Perspektiven) Aspekte und Herausforderungen in der Digitalität zu finden. Die Werkzeuge werden im Rahmen des Workshops vorgestellt und - je nach Interesse der Teilnehmenden - in der Praxis durchgespielt.

DIE WORKSHOPS

Workshoprunde 2, 11:15 Uhr

1. **Tabea McDonald, EGE Annaberg: Projektunterricht mit TaskCards**

Unterricht mit modernen Medien gestalten und dabei die analoge und digitale Welt vereinen. Anhand eines Beispiels aus dem Englischunterricht der Klasse 7 wird gezeigt, wie man mit Taskcards einen Projektunterricht gestaltet, strukturiert und die Seite gleichzeitig als Aufgaben- und Hinweispool für die Schüler:innen nutzt.

2. **Benjamin Rühling, K&W: Das digitale Klassenbuch der Schulsoftware**

Dieser Workshop bietet Ihnen einen Einblick in die digitale Transformation des Klassenbuchs und Kursheftes als Bestandteil der Schulsoftware aus Sicht der Lehrer und der Schulleitung. Ein weiterer Schwerpunkt ist ein Überblick über die Bereitstellung von Informationen hinsichtlich wichtiger Schülerdaten wie z.B. Kontaktdaten Eltern, Krankenakte sowie Einverständniserklärung zur Datennutzung.

3. **Falk Wenzel, ESZ Radebeul: Schulübergreifendes Projekt mit dem DLLP**

Andachten und Gottesdienste zu besonderen Anlässen – beispielsweise entlang des Jahreskreises – sind immer wieder eine Herausforderung für die, die dafür verantwortlich sind. Andererseits sind in den letzten Jahren großartige Anspiele, Texte und Lieder entstanden, die viel zu schade sind, um sie nur ein einziges Mal zu verwenden. Nichts liegt also näher, als zu diesem Thema, das uns alle in den evangelischen Schulen ganz direkt etwas angeht, eine gemeinsame Arbeitsgruppe zu bilden, die sich mit den Mitteln und Möglichkeiten des DLLP damit befasst, diese Ideen zu bündeln und schulübergreifend zugänglich zu machen? Gleichzeitig testet die Arbeitsgruppe die Möglichkeiten einzelner Werkzeuge des DLLP. Im Workshop stellt der Initiator Falk Wenzel erste Ergebnisse der Sammlung und die Arbeitsweise der Gruppe vor und lädt zum Mitreden und Weiterdenken ein. Nach dem Muster lassen sich auch andere schulinterne und schulübergreifende Arbeitsgruppen denken.

4. **Stephan Delkus/Peter Sidro itsLearning: ePortfolios und Lernfade mit ItsLearning**

In diesem Workshop erhalten Sie eine Grundeinführung in das itslearning LMS und wie Schulen dies zur Schul- und Unterrichtsentwicklung einsetzen. In einer Workshop-Phase haben Sie in Kleingruppen oder Einzelarbeit die Möglichkeit, das LMS selbst zu erkunden. Wählen Sie dabei, ob Sie sich mit der Organisation, Kommunikation, ePortfolios, Lernpfaden, dem dynamischen Unterrichtsplaner oder anderen zentralen Werkzeugen der Plattform auseinandersetzen möchten. Bitte bringen Sie ein eigenes Gerät mit und falls vorhanden, Ihre Zugangsdaten zu itslearning. Für Neulinge stellen wir Demokonten bereit.

5. **Cornelius Hald: Das DLLP im Überblick**

Wie kann man Postfächer in OX teilen? Kann man die Nextcloud auch auf dem iPad nutzen? Wie kann ein externer Dienst in unser DLLP integriert werden? Für solche und ähnliche Fragen stehen Ihnen Herr Hald und kollegial die anderen Teilnehmer zur Verfügung. Bitte bringen Sie Ihre Fragen und Anmerkungen mit.